

<b>Projekttitle</b>	<b>Erfolg an Berufsmeisterschaften</b> Was steckt hinter jungen Fachkräften, die an die Leistungsspitze gelangt sind?		
<b>Projektleitung</b>	<table><tr><td>Dr. Franziska Templer PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 54 E-Mail franziska.templer@phbern.ch</td><td>Dr. des. Jakob Kost PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 16 E-Mail jakob.kost@phbern.ch</td></tr></table>	Dr. Franziska Templer PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 54 E-Mail franziska.templer@phbern.ch	Dr. des. Jakob Kost PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 16 E-Mail jakob.kost@phbern.ch
Dr. Franziska Templer PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 54 E-Mail franziska.templer@phbern.ch	Dr. des. Jakob Kost PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 16 E-Mail jakob.kost@phbern.ch		
<b>Projektteam</b>	-		
<b>Abstract</b>	<p>In diesem Auftragsprojekt zu Handen Prof. Dr. Margrit Stamm, Forschungsinstitut Swiss Education, wurden die Leistungsbesten der SwissSkills 2014 und der Euro- und World Skills ab 2009 befragt.</p> <p>Leistungsexzellenz, so die Grundannahme des Projekts, resultiert aus einer besonderen Konstellation bestimmter Personenmerkmale (z.B. Motivation, Anstrengung, Begabung, Herkunft und Schullaufbahn) und Kontextfaktoren (z.B. Unterstützung, Vorbilder und Wettbewerbsbedingungen) (Stamm, 2017)</p> <p>Das Projekt untersuchte die Merkmale der Besten der Berufsmeisterschaften, ihren Aufwand für diese Leistung und die Unterstützung, die sie erhielten, sowie die Konsequenzen des Meisterschaftserfolgs für die weitere Berufslaufbahn.</p> <p>Geprüft wurde insbesondere,</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) welche Beweggründe zu einer Teilnahme geführt haben (Persönlichkeitsmerkmale, betriebliche Förderung und/oder Mentoren), welche Hürden es während der Vorbereitung zu überwinden galt und welche Unterstützung die Befragten dabei erfuhren;</li><li>2) ob exzellente Leistungen an der Berufsmeisterschaft mit guten Noten und einem hohen Anforderungsniveau des Schulabschlusses auf der Sekundarstufe I einhergehen;</li><li>3) eine Typologie der Erstplatzierten basierend auf den Gründen, die letztlich für den Erfolg an der Meisterschaft verantwortlich sind (persönliche Eigenschaften, Wettbewerbsbedingungen, Tagesform...);</li><li>4) ob die Medaille an den Schweizer Meisterschaften den Teilnehmenden als Türöffner und Sprungbrett für neue Projekte und berufliche Weiterentwicklung dient.</li></ol>		
<b>Schlagworte</b>	Ausbildungserfolg, Berufserfolg, Exzellenz, Leistung, Berufsbildung		
<b>Laufzeit</b>	01.06.2015 bis 31.12.2016		